

2019
Ausgabe

4

Senfkorn

Gemeindeblatt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Frieden und Hoffnung Dresden



September 2019 - November 2019

EDITORIAL

Herbstzeit – Erntezeit – Zeit zum Danke sagen

Ein Erntedankgottesdienst ist ein drucksvoll, weil viele Menschen als Dank für eine gute Ernte selbst geerntete Früchte zum Altar bringen. Es ist schön, wenn der Altar unter den vielen Gaben fast nicht mehr zu sehen ist. Auch dieses Jahr haben Sie wieder die Chance, etwas von Ihren Gaben mit in die Kirche zu bringen.

Als Gemeinde unterwegs sein: Wie in jedem Jahr fahren wir auch dieses Jahr wieder zur Gemeinderüstzeit. Für die Teilnehmer ist es immer ein

besonderes Erlebnis. Davon mehr im Senfkorn.

Auch musikalisch ist die Herbstzeit sehr gut ausgefüllt. Im Senfkorn finden Sie Einladungen zu ganz besonderen Veranstaltungen. Unter anderem tritt eine sehr bekannte christliche Musicalgruppe bei uns auf.

■ *Ihr Team vom Senfkorn*



In dieser Ausgabe

- | | |
|---|--|
| 2 Editorial | Gemeinde |
| 3 Gedanken zum Titelbild | 15 Pop/Jazzchor-Workshop |
| 4 Regionaler Glaubenskurs | 15 Sankt-Martins-Fest |
| 5 Besuchsdiensttreffen | 16 Gottesdienste |
| 5 Einladung zum Sommerfest | 18 Weihnachten im Schuhkarton |
| 6 Neues vom Annenfriedhof | 18 Ökumenischer Festtag |
| 8 Predigtreihe im Herbst | 19 Adventsfeiern |
| 9 Gemeinderüstzeit 2019 | 20 Neues aus dem Kirchenvorstand |
| 9 Ausstellung von Uta Caroline Thom und Uwe Teich | 22 Neuigkeiten vom AK Nachhaltigkeit |
| 10 Erntedank: Gott danken für alle guten Gaben | 22 Nachrichten zwischendurch |
| 11 Musical der Engelspieren | 23 Neues aus St. Antonius |
| 12 Konzerteinladung | 24 Bauarbeiten in unserer Gemeinde |
| 12 Taufseminare | 26 Aneinander denken – Füreinander beten |
| 13 "Just People"-Kurs in der ESG | 28 Gruppen und Kreise |
| 14 Umweltmanagement für die | 30 Spenden & Impressum |
| | 31 Adressen |

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Liebe Gemeindeglieder,

Kennen Sie das auch? Sie haben etwas so Tolles und Schönes erlebt – und können es gar nicht erwarten, anderen davon zu erzählen? Es muss einfach raus, Sie können es nicht für sich behalten?

„Wir können’s ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben!“
So sagen es die ersten Christen in der Apostelgeschichte. Sie haben erlebt, wie fantastisch es ist, mit Jesus durchs Leben zu gehen. Und sie wollen anderen auch Gelegenheit geben, das kennen zu lernen. Nichts kann sie davon abhalten, von Gott zu reden.

Vom Glauben und von Gott reden und diese einmalige Lebensgrundlage weitergeben – das ist ein Fundament für uns als Kirche und als Christinnen und Christen. Wir gehen diese schöne Aufgabe als Gemeinde immer wieder mit Freude an!

Deshalb laden wir ab 3. September zusammen mit unseren Nachbargemeinden zu einem neuen Angebot ein – einem regionalen Glaubenskurs, der einmal monatlich stattfindet und offen ist für alle, die den christlichen Glauben zum ersten Mal kennen lernen oder wieder einmal so richtig in ihn eintauchen wollen.

Jeden Monat ein Abend, ab jetzt immer das ganze Jahr über. Und das Beste: Interessierte können jederzeit einsteigen! Vielleicht haben Sie Lust? Oder Sie kennen Menschen, die Interesse haben könnten?

Geben Sie einfach dieses „Senfkorn“ oder die Faltblätter, die überall ausliegen, gezielt weiter und laden Sie Menschen ein, sich auf den Weg mit Gott zu machen – und „dem Glauben eine (zweite) Chance zu geben“!

Glauben weitergeben – das wollen wir auch mit den neuen Taufseminaren in unserer Gemeinde. Darin bereiten wir uns mit allen, die in den nächsten Monaten ihr Kind oder sich selbst taufen lassen möchten, auf das große Ereignis vor. Auf diese Weise sollen Tauffamilien stärker ins Gespräch miteinander kommen und ihre Glaubenserfahrungen teilen können.

Aber auch unsere Gemeinderüstzeit in Hohenstein-Ernstthal, die diesjährige Predigtreihe zum The-



ma „Wenn das Leben zerbricht“ und abwechslungsreiche Gottesdienste regen dazu an, mit Gott und den Menschen über das ins Gespräch zu kommen, was wirklich zählt im Leben.

Denn: „Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“ (Lukas 6,45)

Viel Freude bei allem Austausch über den Glauben sowie Erfüllung in der Beziehung mit unserem wunderbaren Gott wünscht Ihnen und Euch

■ *Ihr/Euer Pfarrer Walter Lechner*

REGIONALER GLAUBENSKURS STARTET NEU

Ein Abend im Monat, Start am 3. September

Sie planen eine kirchliche Hochzeit, doch einer der Brautleute ist nicht in der Kirche?

Sie wollen ein Patenamnt übernehmen, sind aber nicht konfirmiert?

Sie möchten als Erwachsener getauft oder konfirmiert werden?

Oder Sie wollen einfach Gott und den christlichen Glauben kennen lernen?

Dann ist der regionale Glaubenskurs der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden im Dresdner Südwesten genau das Richtige für Sie.

Das Besondere:

Der Einstieg ist jederzeit möglich! Jeden Monat findet ein Glaubenskurs-Abend statt. Die insgesamt zehn Themen kehren jedes Jahr wieder und bauen nicht aufeinander auf. Die Teilnahme ist kostenfrei und verpflichtet zu nichts. Der Besuch nur einzelner Abende ist möglich. Der Besuch aller zehn Abende kann aber zur

Vorbereitung auf eine Erwachsenentaufe oder -konfirmation dienen.

Auch Kirchenmitglieder, die ihr Wissen auffrischen wollen, sind herzlich willkommen.

Für Anmeldung und Rückfragen melden Sie sich bitte bei Pfarrer Lechner oder im Pfarramt.

✉ walter.lechner@evlks.de

📅 **Dienstags, 19:30 Uhr, Philippuskirchgemeinde Dresden-Gorbitz, Leutewitzer Ring 75**

3.9.2019 Woran glaube ich?

1.10.2019 Gott Vater

29.10.2019 Jesus Christus

3.12.2019 Heiliger Geist & Kirche

7.1.2020 Beten

4.2.2020 Bibel

3.3.2020 Gottesdienst &

Feiertage

7.4.2020 Taufe

5.5.2020 Abendmahl

2.6.2020 Tod und Ewigkeit

BESUCHSDIENSTTREFFEN

Ein Besuch kann ein Licht an einem dunklen Tag sein

Unsere Besuchsdienst trifft sich regelmäßig und plant, älteren Menschen eine Freude zu machen, indem Geburtstagsgrüße im Namen der Gemeinde überbracht werden. Im September bereiten wir gemeinsam die Geburtstagsbesuche für die dunkle Jahreszeit vor.

Ein Besuch kann ein Licht an einem dunklen Tag sein: Besuchte sind überrascht und freuen sich über den



Besuch. Und wenn man als Besuchende ein schönes Gespräch hatte, geht man mit hellem Herzen nach Hause zurück. Tragen auch Sie Grüße und Licht in unsere Gemeinde! Kommen Sie zum nächsten Besuchsdiensttreffen!

📅 **Donnerstag, 5. September**
18:30 Uhr Sakristei,
Hoffnungskirche

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

Feiern – mittendrin und kunterbunt

Unsere Sommerfest feiern wir dieses Jahr auf der Birkenwiese und dem Vorplatz der Hoffnungskirche. Mit einem Freiluftgottesdienst für Groß und Klein anlässlich des „Tags der Schöpfung“ geht es los. Danach folgen Kaffee und Kuchen sowie ein buntes Mitmachprogramm mit Spiel- und Bastelständen für Kinder, Versteige-

rung, Märchenspiel und Musizieren. Zum Abschluss gibt es vegetarische und nichtvegetarische Speisen vom Grill.


Bitte bringen Sie Kuchen und Salate für das große Mitbring-Büffet mit.

📅 **Samstag, 7. September**
Ab 14:00 Uhr Vorplatz,
Hoffnungskirche

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Ein buntes Programm

Für alle Geschichts- und Kulturinteressierten gibt es auch in diesem Jahr ein buntes Programm auf den beiden Annenfriedhöfen. Außerdem finden im Rahmen des 6. Löbtauer Geschichtstreffs eine Ausstellung und Austauschmöglichkeiten von und für Hobbyhistoriker und Interessierte mit der AG Löbtauer Geschichte und dem Verband der Annenfriedhöfe Dresden statt.

 Sonntag, 8. September
10:00-16:00 Uhr Feierhalle des
Neuen Annenfriedhofs




Programm

- | | |
|-----------------|--|
| 10:00-10:30 Uhr | Löbtauer Industrielle und Fabrikanten
Kurzführung durch den Campo Santo des Neuen Annenfriedhofs mit Uwe Hessel, AG Löbtauer Geschichte |
| 11:30-12:30 Uhr | Historische Stadtteilführung vom Neuen Annenfriedhof nach Altlöbtau und zurück mit Marlis Goethe, AG Löbtauer Geschichte |
| 13:00-14:30 Uhr | Von der Familiengruft zur Grünen Wiese
Bestattungskultur im Wandel, Friedhofsführung mit Lara Schink, Friedhofsverwalterin Verband der Annenfriedhöfe Dresden |
| 15:00-16:00 Uhr | Pferdestraßenbahn, Handelszentrum, Boulevard –
Wissenswertes zur Kesselsdorfer Straße, Spaziergang mit Marlis Goethe, AG Löbtauer Geschichte |

TAG DES FRIEDHOFS 2019

Alter Annenfriedhof

Unter dem Motto „Dresdner Friedhöfe (er)leben“ findet eine Friedhofsführung über den Alten Annenfriedhof mit anschließendem Gesprächs- und Beratungsangebot mit Friedhofsverwalterin Lara Schink statt. Das Thema lautet: „Im Lauf der Zeit – Spaziergang durch 171 Jahre Bestattungskultur und Lokalgeschichte“.

 Sonntag, 15. September
11:00-12:30 Uhr Alter Annen-
friedhof



Weitere Terminhinweise

- | | |
|---------------------|--|
| 12.10.
15:00 Uhr | Friedhofsführung
"Professoren, Künstler, Industrielle, Revolutionäre –
Geschichten vom Alten Annenfriedhof" mit dem Denk
Mal Fort e. V.
Alter Annenfriedhof (Haupteingang) |
| 16.11.
15:00 Uhr | Bekannte Unbekannte – Unbekannte Bekannte
Folge 4: Emmy von Rhoden
Informationen und Anekdoten zur Autorin der
"Backfischchen"-Romane mit dem Denk Mal Fort e. V.
Feierhalle Neuer Annenfriedhof |

PREDIGTREIHE IM HERBST

Wenn das Leben zerbricht

Jedes Jahr im Herbst findet in unserer Gemeinde eine Predigtreihe statt. Dieses Jahr steht sie unter dem Thema „Wenn das Leben zerbricht“. Wie erleben Menschen tiefe Einschnitte wie zerbrechende Beziehungen, schwere Krankheit oder den plötzlichen Tod Nahestehender? Was bedeutet es, wenn mitten im Leben Hoffnungen und Träume sterben? Kann und muss Leben immer „gelingen“? Wo ist Gott bei alledem? Und welche Möglichkeiten des Neuanfangs eröffnet er?

Darüber predigen auch Pfarrerin Yvette Schwarze, Studienleiterin am Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis in Leipzig und Pfarrer Christian Mendt, Polizeiseelsorger und Koordinator der Notfallseelsorge in Dresden.

- 15.9. „Wider die Tyrannei des gelingenden Lebens“
(Pfr. Walter Lechner)
- 22.9. „Tod aus dem Nichts“
(Pfr. Christian Mendt)
- 13.10. „Wenn Beziehungen zerbrechen“
(Pfrn. Yvette Schwarze)
- 20.10. „Hauptsache gesund? Von Gebrechen und Heilwerden“
(Pfrn. Konstanze Eymann)



GEMEINDERÜSTZEIT 2019 IN HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Mitreisende gesucht

Gemeinde neu oder anders kennenlernen. Gemeinsam über die Bibel und Jesus nachdenken, singen, und beten. Zusammen spielen, reden und Freizeit gestalten. Das alles und viel mehr ist Gemeinderüstzeit. Sie findet vom 20. bis 22. September 2019 in Hohenstein-Ernstthal im historischen Bethlehemstift statt. Die Formulare für die Anmeldung liegen in den beiden Kirchen aus oder sind auf der Internetseite zu finden. Dort stehen auch die Angaben zu den Kosten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt es sich nachzufragen, ob noch freie Plätze

vorhanden sind. In den Andachten, der Bibelarbeit und dem selbst gestalteten Gottesdienst am Sonntag werden wir dem Thema „Salz und Licht“ nachspüren. Für kleine Kinder und Schulkinder finden parallel eigene Angebote statt.

🌐 www.urlaub-freizeit-seminar.de

Kontakt: Matthias Weigel

✉ mail2egbert@web.de

☎ 0351 / 48 42 749

📅 20. bis 22. September
Bethlehemstift in
Hohenstein-Ernstthal

AUSSTELLUNG VON UTA CAROLINE THOM UND UWE TEICH

"sichtbar unsichtbar"

Ist Gnade pastell oder braun? Sieht Demut eher aus wie Holz oder wie Staub? Was erzählen Schatten und Licht über Hoffnung? An welchen unsichtbaren Dingen sind Sie schon tausend Mal in der Kirche vorübergegangen, ohne sie zu sehen? Was erzählen diese von Glauben und Trost?


Uta Caroline Thom und Uwe Teich waren über ein Jahr lang in der Hoffnungskirche auf Spurensuche - vom

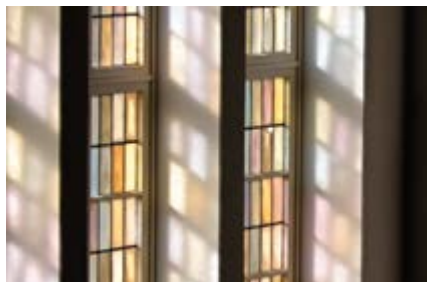
Keller bis zum Dachboden - und lassen nun in der Ausstellung unsichtbare Dinge in Worten und Bildern sprechen. Sie erzählen Geschichten von Heiligem und Alltäglichem und machen Glaubensworte wie "Versöhnung", "Güte" oder "Segen" fühlbar.

Im Kirchsaal der Hoffnungskirche sind ab Ende September Gedichte, Fotografien und Worte zu sehen, die einerseits poetisch von namenlosen

Brüdern, unsichtbaren Verbindungen zu Menschen oder Gott berichten und andererseits unsichtbaren Kräften Farbe und Form zur Seite stellen, damit sie gemeinsam wirken mögen.

Zur Vernissage laden wir Sie zu einem Gemeindeabend mit Programm bei Tee, Sekt und Knabbereien ein. Wir freuen uns auf einen lockeren Austausch über Wert, Wirkung und Wunder in Sichtbarem und Unsichtbarem.

 Ausstellungseröffnung
Donnerstag, 26. September
19:00 Uhr Hoffnungskirche



GOTTESDIENST FÜR GROSS UND KLEIN

Erntedank: Gott danken für alle guten Gaben

In unserer Gesellschaft des Wohlstandes und Überflusses können wir Gott Dank sagen für so vieles, womit wir jeden Tag reichlich beschenkt werden. Das wollen wir im Erntedankgottesdienst tun, den wir mit Groß und Klein gemeinsam feiern.

Zum Erntedankfest besteht in den meisten Kirchen die schöne Tradition, dass die Gemeinde zum Gottesdienst verschiedene Erntegaben wie Blumen oder Lebensmittel mitbringt.


Auch wir möchten Sie dazu einladen! Bitte geben Sie Ihre Erntegabe am Morgen vor dem Gottesdienst ab.



Mitgebrachte Blumen sollen unseren Altarbereich bunt ausschmücken. Mit den abgegebenen Lebensmitteln werden die Kinder zum Gottesdienstbeginn als Erntezug in unsere Kirche einziehen. Die abgegebenen Lebensmittel werden anschließend

für den „Treff Emil“ der Diakonie gespendet.

Bitte geben Sie Ihre Erntegaben vor dem Gottesdienst in der Zeit von 9:00-9:25 Uhr in der Kirche ab.

 Sonntag, 29. September
9:30 Uhr Hoffnungskirche

MUSICAL DER ENGELSPIERKEN „Durchkreuzte Wege“


Die vorpommersche Musicaltruppe „De pommerschen Engelspierken“ (das heißt so viel wie „Libellen aus Vorpommern“) hat ihr musikalisches Domizil im Bibelzentrum in der kleinen Stadt Barth. Die etwa 40 singenden, tanzenden und spielenden Akteure sind zwischen 6 und 68 Jahre alt. Ihre Musicals, die mit den Texten von Stephanie Schwenkenbecher und in der Regie der komponierenden Nicole Chibici-Revneanu seit Jahren auf vielen Tourneen im In- und Ausland zu erleben waren, sind anspruchsvoll und unterhaltsam. Und sie vermitteln Geschichte – bisher meist reformatorische, nun auch biblische.

Nach drei Stücken über Martin Luther, Katharina von Bora und Johannes Bugenhagen haben die Engelspierken 2019 das biblische Musical „Durchkreuzte Wege“ rings

um Passion und Auferstehung Jesu produziert: Gemeinsam mit Jesu Jüngern kann sich das Publikum auf den Weg machen, anhand vieler kleiner Rückblicke auf Worte und Taten Jesu zu verstehen, was Karfreitag und Ostern eigentlich geschehen ist – und das so, dass Menschen mit und ohne kirchlichen Hintergrund der Geschichte folgen können.

Das Konzept des Stückes „Durchkreuzte Wege“ wurde von einer Gruppe Ehrenamtlicher aus der Musicalgruppe erarbeitet; wie bei allen bisherigen Stücken hat die Greifswalder Theologin Stephanie Schwenkenbecher die Texte geschrieben, Pastorin Nicole Chibici-Revneanu die Musik.

■ *Hans-Joachim Meusel*

 Sonntag, 6. Oktober
16:00 Uhr Friedenskirche



KONZERTEINLADUNG

Liebe Gemeinde

Vor fast vier Jahren bin ich zum Musikstudium gegangen. Nun freue ich mich, mit den Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Alte Musik vom Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt/Main in Dresden zu Gast zu sein und zu einem Konzert einladen zu können.

Lassen Sie sich mitnehmen auf einen imaginären Maskenball unter dem Motto „Pulchra et bestia“: Königinnen, antike Heldinnen, Nymphen und Musen ziehen dort ein, dazu allerlei tierische Gestalten zahmer und wilder Art. Und nicht immer ist ausgemacht, wer die Schöne, wer (wildes) Tier ist ... Unzweifelhaft aber ist die Schönheit der Musik, die Sie auf eine Zeitreise vom 14. bis ins 18. Jahrhundert quer durch Europa entführt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei,



um Spenden wird herzlich gebeten. Auf Ihr Kommen freut sich

■ Sabine Kühnert

(Instrumentalkreisleiterin in *Frieden und Hoffnung* von 2008-2015)

📅 Samstag, 5. Oktober
16:00 Uhr Matthäuskirche
Dresden-Friedrichstadt

TAUFSEMINARE IN FRIEDEN UND HOFFNUNG

Lasst die Kinder zu mir kommen
(und auch die Erwachsenen)!

Unsere Gemeinde ist reich gesegnet mit vielen jungen Familien, die ihre Kinder taufen lassen und damit Gott anvertrauen möchten. Aber auch immer wieder wünschen sich Jugend-

liche und Erwachsene, getauft zu werden. Es ist jedes Mal eine schöne Aufgabe und wichtige Herausforderung, diese Menschen und Familien bis zur Taufe und darüber hinaus zu begleiten.

In Zukunft wollen wir die Menschen und Familien, die sich auf eine Taufe vorbereiten, zu einem Taufseminar versammeln. Darin soll es um die Grundlagen und die Bedeutung der Taufe sowie um die ganz praktische Gestaltung der Tauffeier gehen.

Dieses Taufseminar soll zukünftig viermal im Jahr an einem Samstagvormittag stattfinden. Auf diese Weise lernen die Täuflinge und Familien einander kennen, können miteinander ins Gespräch kommen und von unterschiedlichen Erfahrungen profitieren. Und

vielleicht entsteht so sogar der eine oder andere neue Eltern-Kind- oder Hauskreis?

Wenn Sie eine Taufe planen, melden Sie sich bitte immer auch gleich für ein Taufseminar zur Vorbereitung an.

Alle Taufseminartermine finden Sie zukünftig immer im Senfkorn und auf der Homepage.

📅 Samstags, 9:00-11:00 Uhr
Hoffnungskirche
12.10.2019, 18.1.2020,
4.4.2020, 13.6.2020,
19.9.2020

"JUST PEOPLE?"-KURS IN DER EV. STUDENTENGEMEINDE

Gebrauchsanweisung für eine
gerechtere Welt

Sind wir im Sinne des Titels „Just People“ „nur Menschen“, deren Taten sowieso nichts bringen? Oder sind wir „Just People“ – „gerechte Menschen“, die sich für eine bessere Welt einsetzen? An sechs Abenden



sind wir herausgefordert, mit Gott von einer gerechten Welt zu träumen und globale Nächstenliebe praktisch werden zu lassen. Im Fokus stehen die Bereiche Welt, Bibel, Mission, Ich, Ge-

sellschaft und Kirche. Die Evangelische Studentengemeinde Dresden und Micha Dresden laden dazu herzlich ein.

Anmeldung und Infos:

✉ info@micha-dresden.de

📅 Mittwochs, 23. Oktober
bis 4. Dezember (außer
Buß- und Betttag)
19:00 Uhr ESG Dresden
(Liebigstraße 30)

UMWELTMANAGEMENT FÜR DIE GEMEINDE

Was ist der Grüne Hahn?

Der Grüne Hahn ist ein Qualitätsmanagementsystem zum Thema ökologisches Wirtschaften in Kirchgemeinden. Ziel ist es, die Handlungsweisen und Einstellungen aufzuschreiben und zu zertifizieren. Dazu werden vier grundlegende Aspekte dauerhaft erarbeitet:

Prozess: Der grüne Hahn ist kein kurzfristiges Projekt, sondern ein langfristig angelegter Prozess mit dem Ziel der Nachhaltigkeit. Bewusstes ökologisches, nachhaltiges Handeln wird als Prinzip etabliert.

Identifikation: Alle Teile der Gemeinde finden sich dabei wieder. Es ist keine ausschließliche Aufgabe der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jedes Gemeindeglied ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde und trägt seinen Teil dazu bei.

Glaubwürdigkeit: Wir schaffen Glaubwürdigkeit, indem wir nicht nur über ökologisches Wirtschaften reden, sondern kontinuierlich danach handeln - im Zusammenspiel von Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und weiteren Gliedern unserer



Gemeinde. Dies wirkt auch über die Kerngemeinde hinaus.

Ökologie/Ökonomie: Das Ziel ist, die Handhabung verschiedener Dinge zu hinterfragen und durch bessere ökologischere Handlungsweisen zu ersetzen. Dabei geht es nicht zuerst um Verzicht oder Verbot. Bewusstes Handeln im Einklang mit Natur und Umwelt ist unser Ziel.

Zum Sommerfest besteht die Möglichkeit, mit den Initiatoren ins Gespräch zu kommen und selbst eigene Gedanken und Vorschläge einzubringen.

■ *Michael Finken und Klaus Schuster*
Arbeitskreis „Grüner Hahn“

☰ Auftakt „Grüner Hahn“
Sonntag, 27. Oktober
9:30 Uhr Hoffnungskirche

POP/JAZZCHOR-WORKSHOP

„Give peace a chance“

Friedensklima ist das Motto der Friedensdekade und des Gottesdienstes zum Pop/Jazzchor-Workshop. Es geht um die Zusammenhänge des bereits eingetretenen Klimawandels und dessen Konsequenzen für den Frieden. Außerdem wirft das Motto die Frage nach der zunehmenden Individualisierung in unserer Gesellschaft auf, die sich auch in einem Mangel an Mitmenschlichkeit und Empathie ausdrückt.

Pop/Jazz-Workshop bedeutet: Freitagabend und Samstag werden Popsongs, die man aus dem Radio kennt, unter der Leitung von Andreas

Kastl einstudiert. Am Sonntag werden diese im Gottesdienst aufgeführt. Chorerfahrung ist dafür keine Voraussetzung, aber hilfreich.

Anmeldung bis 7. Oktober unter:
🌐 www.evjudd.de

☰ Pop/Jazzchor-Workshop
1. bis 3. November
Hoffnungskirche

☰ Gottesdienst mit Popsongs,
Projektchor und Band
Sonntag, 3. November
9:30 Uhr Hoffnungskirche

STANKT-MARTINS-FEST

Ich geh mit meine Laterne und meine Laterne mit mir.

Gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern aus St. Antonius laden wir wieder alle Kinder und ihre Familien zum ökumenischen St. Martinsfest mit Laternenumzug ein.

Wir beginnen mit einer Andacht in der Hoffnungskirche, wo in Liedern und Geschichten das Wirken von St. Martin im Mittelpunkt steht.

Anschließend laufen wir mit unseren Laternen zur Kirche St. Antonius. Dort wird am Lagerfeuer gesungen, und es können Martinshörnchen miteinander geteilt werden.

☰ Ökumenisches Martinsfest
Samstag, 9. November
16:00 Uhr Hoffnungskirche

September

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Mt 16,26

Sonntag, 1.9. 11. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Impuls-Gottesdienst mit Band
Impuls-Team

Samstag, 7.9.
14 Uhr Hoffnungskirche
Birkenwiese
Gottesdienst für Groß und Klein zum Tag der Schöpfung, anschließend Sommerfest
Vorbereitungsteam

Sonntag, 8.9. 12. So. n. Trinitatis
kein Gottesdienst in unseren Kirchen

Beginn der Predigtreihe – „Wenn das Leben zerbricht“ (siehe S. 8)

Sonntag, 15.9. 13. So. n. Trinitatis
Ta 9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Taufe
Predigtreihe Teil I
Pfr. Lechner

Sonntag, 22.9. 14. So. n. Trinitatis
AM 9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Predigtreihe Teil II
Pfr. Christian Mendt

Zu Gottesdiensten dürfen Sie außer dem Hoffnungskirchenvorplatz auch den Firmenparkplatz Clara-Zetkin-Straße 31 (gegenüber der Hoffnungskirche) bis maximal drei Stunden nach Veranstaltungsende nutzen. Wir danken herzlich den Betreibern!

Sonntag, 29.9. 15. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest mit Taferinnerung August-September und Kurrende
Pfrn. Eymann

Oktober

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tob 4,8

Sonntag, 6.10. 16. So. n. Trinitatis
16:00 Uhr Friedenskirche
Musical-Gottesdienst für alle Generationen mit dem Musical „Durchkreuzte Wege“
Pfrn. Eymann

Sonntag, 13.10. 17. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Taferinnerung Oktober-November
Predigtreihe Teil III
Pfrn. Yvette Schwarze

Sonntag, 20.10. 18. So. n. Trinitatis
Ta 9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Taufe
Predigtreihe Teil IV
Pfrn. Eymann

Sonntag, 27.10. 19. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
AM Gottesdienst mit Posaunenchor
Löbtau und Seelitz und Abendmahl
95. Jubiläum unseres Posaunenchores und Start der „Grüner Hahn“-Arbeit
Pfr. Lechner

Donnerstag, 31.10. Reformationstag
9:30 Uhr Friedenskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Gemeindeversammlung
Pfr. Lechner

November

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

Sonntag, 3.11. 20. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst zur Friedensdekade mit Pop/Jazz-Projektchor
Pfrn. Eymann

Samstag, 9.11.
16:00 Uhr Hoffnungskirche
Ökumenisches Martinsfest
Vorbereitungsgruppe

Sonntag, 10.11.
Drittletzter So. d. Kirchenjahres
9:30 Uhr Friedenskirche
Ta Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Lechner



Parallel zum Gottesdienst findet der Kindergottesdienst statt.

Sonntag, 17.11.
Vorletzter So. d. Kirchenjahres
9:30 Uhr Friedenskirche
Impuls-Gottesdienst mit Band
Impuls-Team

Mittwoch, 20.11. Buß- und Betttag
9:30 Uhr Kreuzkirche
Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Ökumenischer Festtag
#gemeinsamfuerzukunft
Landesbischof Dr. Carsten Rentzing

Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag
9:30 Uhr Hoffnungskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Pfr. Lechner

14:30 Uhr Neuer Annenfriedhof, Feierhalle
Andacht mit Gedenken der Verstorbenen und Posaunenchor
Pfr. Lechner

Dezember

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. Jes 50,10

Sonntag, 1.12. 1. Advent
9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst für Groß und Klein
Pfr. Lechner

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Ein kleiner Karton bringt große Freude

Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu unterstützen.

Verwandeln Sie einen einfachen Schuhkarton in eine unvergessliche Weihnachtsüberraschung für ein Kind in Not!

Was Sie dazu brauchen, erfahren Sie aus dem Informationsblatt, das im Pfarramt und in unseren Kirchen ausliegt.

 Abgabe bis Freitag, 15. November
Pfarramt Clara-Zetkin-Str. 30



ÖKUMENISCHER FESTTAG

Buß- und Betttag

Unter dem Motto #gemeinsam-fuerzukunft wird am Buß- und Betttag ein Ökumenischer Festtag stattfinden.

30 Jahre nach der Ökumenischen Versammlung in der DDR ist die Frage immer noch aktuell: Wie können wir uns als Christinnen und Christen heute für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und so gemeinsam die Zukunft gestalten?

Neben einem Ökumenischen Gottesdienst gibt es Workshops und ein

Impulsreferat von Burkhard Hose zum Thema „Seid laut! Für ein politisch engagiertes Christentum“.

Der Festtag soll ein Rastpunkt auf dem Wege sein, der die Möglichkeit bietet, zurückzuschauen, sich neu auszurichten und gestärkt weiterzugehen.

Er soll Gemeinden und Menschen ermutigen, sich weiterhin für Chancengleichheit, gewaltfreie Konfliktlösungen und nachhaltiges Handeln einzusetzen.


Die Initiative Ökumenischer Weg



will die Themen des Konziliaren Prozesses – Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung – wieder mehr in den Fokus der Kirchen und Gemeinden rücken. Über die vielfältigen Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln und positivem Wirken in die Gesellschaft hinein informiert die Initiative auf ihrer Webseite. So stellt sie

z. B. Projekte vor, die anregen, selbst aktiv zu werden, und vermittelt fachkundige Referentinnen und Referenten.

 www.oekumenischerweg.de

 Mittwoch, 20. November
Ab 9:30 Uhr Kreuzkirche und
Haus an der Kreuzkirche

ADVENTSFEIER FÜR KINDER


So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit!

Alle Kinder ab 4 Jahren laden wir zur Adventsfeier ein.

Nach einem weihnachtlichen Anspiel bei Kakao und Kuchen wird es eine bunte Palette an Mitmach-Angeboten geben. Damit am Ende auch in diesem Jahr wieder viele Kinderaugen strahlen, freuen wir uns über fleißige Weihnachts-Elfen, die mit Schere, Kleber oder Ausstechform einen Angebotstisch füllen. Ob Basreliefangebot oder Kerzenziehen, Plätzchen backen oder Upcycling – wer

die Kinderadventsfeier unterstützen möchte, melde sich (auch ohne eigene Idee) bitte persönlich oder schriftlich bei Mathias Streck.

 mathias.strek@evlks.de

 Mittwoch, 4. Dezember
16:00-18:00 Uhr Gemeindesaal,
Hoffnungskirche

Mitmach-Anmeldung bis
Mittwoch, 20. November




ADVENTSFEIER FÜR MENSCHEN ÜBER 60

Lasst uns froh und munter sein...

Bald ist Nikolausabend da. Nicht am Abend, aber am Nikolausnachmittag findet die diesjährige Adventsfeier für Menschen über 60 Jahre statt.

In schöner Tradition wird unser Instrumentalkreis diesen Nachmittag musikalisch ausgestalten und natürlichen dürfen am 6. Dezember Geschichten und Traditionen rund um den Nikolaus nicht fehlen. Damit wir Tische und Knabbereien gut vorbereiten können, wäre es schön, wenn Sie vorher Ihr Kommen im

Pfarramt anmelden. Wer die Anmeldung verpasst, ist natürlich trotzdem herzlich willkommen. Falls Sie mit dem Auto angeholt oder wieder nach Hause gebracht werden möchten, teilen Sie dies bitte ebenfalls im Pfarramt mit.

 Freitag, 6. Dezember
15:00 Uhr Gemeindesaal,
Hoffnungskirche

Anmeldung bis 24. November
(Ewigkeitssonntag)

WIR HABEN BALD DEN „GRÜNEN HAHN“ AUF DEM DACH

Neues aus dem KV

Unsere Gemeinde strebt eine Zertifizierung für das Zertifikat „Grüner Hahn“ an. Was ist der „Grüne Hahn“? Er ist ein Zertifikat, welches unsere Kirchgemeinde erhält, wenn sie ein Umweltmanagement innerhalb der Gemeinde aufsetzt. Dieses lehnt sich an das Umweltmanagement der Evangelischen Kirche Deutschlands an. Es muss nicht re-zertifiziert werden, es gibt dennoch regelmäßige Reflektionen und ggf. Verbesserungen. Die Motivation, die

dahintersteckt, ist nachhaltiges Wirtschaften. Dieses wird zum Prinzip erklärt. Der Prozess ist mit einer ökonomischen Optimierung verbunden. Wichtig ist die Schaffung eines kommunikativen Gemeindeaufbaus – viele Gemeindeglieder werden in den Prozess einbezogen. Durch die Beteiligung vieler entsteht ein identitätsstiftender Prozess. Dieser Prozess läuft über 1,5 – 2 Jahre. Der Arbeitskreis „Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit“ begleitet diesen Prozess unter-

stützend. Um den Prozess innerhalb der Kirchgemeinde besser steuern zu können, wird ein Umweltbeauftragter als Projektmanager benannt. Er verantwortet die Umsetzung. Wir erhoffen uns von der Umsetzung des „Grünen Hahns“ finanzielle Einsparungen im Haushalt und vor allem positive Effekte für die Nachhaltigkeit und für den Umweltschutz.

Auf der Birkenwiese wird ein Bauerngarten eingerichtet. Dies hat der KV mit seinem Beschluss befürwortet. Es ist für große und kleine Stadtbewohner sicher interessant, wie naturnahe Landwirtschaft funktioniert. Das heißt, es wird Fruchtfolgen geben, Mischbepflanzung, bestehend aus Nutz- und Schutzpflanzen. Für den Bauerngarten wird ein Drittel der Fläche des Birkenwäldchens freigegeben. Der Bauerngarten ist ein Gemeindeprojekt, welches von der Landschaftsgärtnerin Anne Dreßler geleitet wird. Für die Gemeinde ist das eine große Bereicherung.

Seit mehreren Monaten hat ein Arbeitskreis einen Vertrag zum Kirchgemeindeglied mit Annen-Matthäus ausgearbeitet. In diesen Arbeitskreis haben wir als KV Frau Pfarrerin Konstanze Eymann, Frau Rosemarie Scobel und Herrn Pfarrer Walter Lechner entsandt. In der Aprilsitzung wurde nun dieser Vertrag abschließend besprochen und beschlossen. Im Mai wurde er unterschrieben und

an das Landeskirchenamt zur Genehmigung gesendet. Selbige steht noch aus. Der Kirchenvorstand sagt ein herzliches Dankeschön an die drei Mitglieder im Arbeitskreis für die geleistete Arbeit und die eingesetzte Zeit.

Am 31.10. laden wir Sie zu einer Gemeindeversammlung ein, bei der Sie mit dem Kirchenvorstand ins Gespräch kommen können. Es werden die verschiedensten Themen besprochen: Finanzen, Bausachen, Strukturelles und Geistliches. Es gibt bestimmt schon jetzt Fragen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Diese Fragen können zur Gemeindeversammlung beantwortet werden, wenn sie vorher in die Kummerkästen eingesteckt werden, die in beiden Kirchen am Ausgang stehen. Nutzen Sie diese Möglichkeit.



■ Thomas Pawlik
Vorsitzender des Kirchenvorstands

ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT UND GERECHTIGKEIT

Fair handeln

Warum fair handeln? Weil durch Zahlung gerechterer Preise für Produzenten und Erzeugerinnen von Lebensmitteln und Handwerk mehr Lebensqualität erreicht werden kann. Darum wird im Kirchenkaffee auf Initiative unseres AK Fair-Kaffee aus Ruanda ausgeschenkt. Bezogen wird er über den Welt-Laden Quilombo (Ecke Reisewitzer-/Schillingstraße), der weit mehr als Kaffee zu bieten hat. Schauen Sie gern mal hinein! Haben Sie Lust,

ab und an Produkte aus diesem Laden zum Kirchenkaffee zu verkaufen? Das wäre ein weiterer kleiner Schritt zu mehr Gerechtigkeit in der Welt!

Kontakt:

Brigitte Becker

☎ 0176 / 47 61 42 18

Quilombo (Welt-Laden)

☎ 0351 / 42 21 123

■ *Brigitte Becker*

AK „Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit“

NEWSLETTER DER KIRCHGEMEINDE

Nachrichten zwischendurch

Aktuelle Informationen aus der Kirchgemeinde finden Sie im Senfkorn und auf der Internetseite. Informiert bleiben können Sie aber auch über den Newsletter. Damit ist es möglich, kurzfristig viele Menschen zu erreichen. Ob ein Termin ausfällt, sich der

Ort ändert, Helfer gesucht werden, Informationen aus den Gruppen und Kreisen mitgeteilt werden, Angebote reinflattern oder besondere Veranstaltungen stattfinden – all das und vieles mehr kommt top aktuell und unkompliziert per E-Mail zu Ihnen nach Hause. Abonnieren – und auch wieder abmelden – geht ganz einfach: über die Angabe der E-Mail-Adresse auf der Internetseite www.frieden-hoffnung.de/newsletter. Die Daten werden nicht weitergegeben und andere Abonnenten können keine E-Mail-Adressen sehen.

■ *Ihr/Euer Öffi-Kreis*

NEUIGKEITEN AUS ST. ANTONIUS

Neuer Pfarreiname vor der Entscheidung

Im Zusammenlegungsprozess der vier katholischen Gemeinden St. Antonius (Löbtau), St. Marien (Cotta), St. Paulus (Plauen) und St. Petrus (Strehlen) sind wir einige Schritte weiter gekommen. St. Paulus wird zukünftiger Pfarreisitz und Pfarrkirche sein. Die Suche nach einem neuen Namen für die Pfarrei ist auf der Zielgeraden angekommen. Von den vielen – von Gemeindegliedern eingereichten – Vorschlägen bleiben am Ende eines oft schwierigen Auswahl- und Einigungsprozesses zwei Namen: "Teresia Benedicta a Cruce", deren bürgerlicher Name Edith Stein war, und "Selige Märtyrer vom Münchner Platz", bei dem es den lokalen Bezug zum Gemeindegebiet gibt. Aus diesen beiden werden die vier Pfarrgemeinderäte nun einen Namen wählen. Das ist das Ergebnis des letzten Gesprächs mit dem Bischof, der in diesem Prozess die Entscheidungshoheit hat. Die neue Pfarrei

mit mehr als 9.000 Mitgliedern wird von einem Pfarrer geleitet, der von zwei weiteren Priestern unterstützt wird. Alle drei kommen von den Steyler Missionaren, denen die neue Pfarrei vom Bistum Dresden-Meißen anvertraut wird. Pfingstmontag, den 1. Juni 2020, wird die Neugründung mit einem Festgottesdienst begangen. "St. Antonius" bleibt dennoch Patron unserer Kirche und Name unserer Gemeinde, die innerhalb der neuen Pfarrei weiterhin Bestand hat und auch einen eigenen sogenannten Ortskirchenrat wählen wird.

■ *Gregor Mastaler*



BAUARBEITEN IN UNSERER GEMEINDE

Erfolge feiern – und Ärmel hochkrepeln

Der 7. Juli war ein Festtag für Gemeinde und Stadtteil: Nach rund zweijährigem Schweigen erklangen wieder die Glocken der Hoffnungskirche. Der Gottesdienst mit Chorkantate und Posaunen fand unter dem Glockenturm seinen Abschluss. Außerdem nahmen wir, unter reger Beteiligung der Kinder, die fertig sanierten und neu möblierten Gruppenräume im Dachgeschoss in Dienst. Mit Sektempfang und Kirchenkaffee unter freiem Himmel wurde beides gefeiert. Nun laden die Glocken wieder weithin hörbar Groß und Klein in die Hoffnungskirche ein; und wer kommt, kann die bunte Vielfalt unserer Angebote in einer modernen und ansprechenden Umgebung genießen. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten: den Baufirmen und Planern, dem Bauausschuss für sein umsichtiges Begleiten der Arbeiten, den Ehren- und Hauptamtlichen, die die Neugestaltungen mit großem Einsatz unterstützt haben, sowie den Gruppen und Kreisen für ihre Flexibilität in der Bauzeit!

Wenn Großvorhaben abgeschlossen sind, bleibt häufig noch etwas offen: die Finanzen. Selbstverständlich wurde gewissenhaft kalkuliert, und erfreulicherweise blieben alle Maßnahmen im prognostizierten

Rahmen. Gleichzeitig werden bei der Finanzierungsplanung immer auch die zu erwartenden Spenden eingerechnet. Hier fehlen zum Redaktionsschluss für den Glockenturm und das Geläut rund 3.000 EUR sowie für den Umbau des Dachgeschosses rund 7.000 EUR. Wir freuen uns, wenn Sie noch etwas beitragen können und möchten. Auch kleine Beiträge bewirken viel. Vielleicht hilft ja eine fiktive Rechnung: Wenn beispielsweise 30 Leute jeweils 100 EUR spenden, sind der Glockenturm und das Geläut fertig finanziert. Oder: Wenn 28 Leute 250 EUR spenden, haben wir das Spendenziel für das Dachgeschoss erreicht. Wählen Sie einfach Ihren Betrag. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 30 in diesem Senfkorn, Verwendungszweck „Glockenturm und Geläut Hoffnungskirche“ bzw. „Dachgeschoss Hoffnungskirche“.

Mit den nun abgeschlossenen Arbeiten endet ein Jahr, in dem eine ganze Reihe von Maßnahmen (Dach und Gruppenraum der Friedenskirche, Pfarrwohnung, Vorplatz, Glockenturm, Geläut und Dachgeschoss der Hoffnungskirche), teilweise parallel durchgeführt wurden. Nun besteht Gelegenheit, durchzuatmen und den Blick nach vorne zu richten.

Denn weitere Bauaufgaben stehen an. An der Friedenskirche gibt es in den nächsten Jahren viel zu tun, vom Interieur (Teppich, Sitzkissen) über die Heizung bis hin zur Bausubstanz. Und auch in der Hoffnungskirche harren etwa die Toiletten im Kellerbereich einer Erneuerung. Wenn

Sie sich für den Erhalt Ihrer Kirchen einbringen möchten, durch Spenden oder planerische bzw. praktische Mitarbeit, wenden Sie sich gern an das Pfarramt, die Mitarbeitenden oder den Kirchenvorstand!

■ Walter Lechner



Kinder & Jugend

Ansprechpartner:
Mathias Strek
☐ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

■ Eltern-Kind-Kreis

0-3 Jahre

Di 9:30–12:30 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche
mit gemeinsamem
Mittagessen

■ Musical- Gruppe*

(ab Klasse 2)

Di 16:30–17:30 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche

■ "Kirchenfüchse" Naturpädagogische Christenlehre

Do 16:30–18:00 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ Kinder-Treff für Große*

(ab Klasse 5)
Mo 16:30–18:00 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ KonfiBlock

Sa 9:00–14:00 Uhr
Hoffnungskirche
14.9. / 9.11. / 14.12.

■ Junge Gemeinde*

Jüngere JG
Di 19:00–21:00 Uhr
Ältere JG
Do ab 20:00 Uhr
JG-Raum „Bunker“,
Hoffnungskirche

Erwachsene

■ Familienkreis

Mi 19:30 Uhr
9.10. bei Familie Leibenath
13.11. bei Familie Pawlik
Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ Junger Gesprächskreis

Fr 19:30 Uhr
14täglich
Ort variabel
Johannes Partzsch
✉ joh.partzsch@gmx.de

■ Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Ge- rechtigkeit

Mi 18:00 Uhr
jeder 4. i. Monat
Sakristei,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Frauenkreis

Mo 19:30 Uhr
jeder 1. i. Monat
Sakristei, Friedenskirche
(Eingang: hintere
Seitentür)
2.9. / 7.10. / 4.11. / 2.12.
Franziska Aegerter
✉ frauenkreis-loebtau@web.de

■ Männerkreis

Mi 19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
4.9. / 6.11.
Matthias Weigel
☐ 0351 / 48 42 749
✉ mail2egbert@web.de

■ Offener Gebetskreis

Mi 7:15–7:45 Uhr
Friedenskirche
Juliane Panitz und Katja Zoll
✉ gemeinsam.beten.
01159dd@gmail.com

Musik

■ Gospelchor

Do 19:30 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Johannes Israel
✉ johannes.israel@gmx.de

■ Instrumentalkreis

Mi 19:30 Uhr 14täglich
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@web.de

■ Kirchenchor

Di 19:30–21:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@web.de

■ Posaunenchor

Fr 19:30 Uhr
Kirchsaal,
Friedenskirche
Ekkehard Scobel
☐ 0172 / 37 07 834
✉ ekkehard.scobel@t-online.de

■ Kleine Kurrende

Mi 16:00–16:30 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Große Kurrende

Mi 16:45–17:15 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Offener Singkreis

Mi 19:30 Uhr, jeder 3. i. M.
Sakristei,
Hoffnungskirche
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

■ Freude am Tanzen

Mi 19:30 Uhr, letzter i. M.
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

Kirchenvorstand

■ KV-Sitzung

einmal im Monat
19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ Bauausschuss

Walter Lechner
✉ walter.lechner@evlks.de

■ Kinder- und Jugendausschuss

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

■ Ökumenausschuss

Conrad Jenschke
✉ jens.c85@gmx.de

Senioren

Ansprechpartnerin:
Konstanze Eymann
☐ 0351 / 87 94 546
✉ konstanze.eymann@evlks.de

■ Gesprächskreis

Mi 15:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
2.10. / 30.10. / 27.11.

■ Seniorenkreis

Do 15:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
5.9. / 10.10. / 7.11.
Fr 6.12. Adventsfeier,
Gemeindesaal, Hoffnungs-
kirche (s. S. 20)

■ Gottesdienste im Pfleheim „AGO“

Do 10:00 Uhr mtl.
Wernerstr. 37
5.9. / 17.10. / 14.11.

■ Andacht im Wohnpark

Fr 9:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 14
6.9. / 4.10. / 1.11.

■ Andacht in der Seniorenresidenz

Fr 10:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 12
6.9. / 4.10. / 1.11.

Ehrenamt, z.B.

■ Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

fünfmal im Jahr
Küche OG, Hoffnungskirche
Johannes Greiner
✉ johannes-greiner@gmx.de

■ Besuchsdienst

Do 18:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
5.9.

Konstanze Eymann
✉ konstanze.eymann@evlks.de

■ Kirchen-Café

Sonntags nach den
Gottesdiensten

Martin Borck
☐ 0351 / 41 73 403
✉ martin.borck@gmx.de

■ Kindergottesdienst

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de
2.9. 18:00-20:00 Uhr
mit "Bring-was-mit-Abendbrot"

Sozialberatung

„Treff Emil“
Emil-Ueberall-Straße 6
Rovena Winkler
☐ 0151 / 11 42 46 87
Tatjana Schmer
☐ 0151 / 15 00 68 13

■ Frühstückstreff

Mo 9:00–10:30 Uhr
anschließend Ver-
anstaltung mit Thema



Mitarbeitende

Pfarrer
Walter Lechner
 ☎ 0351 / 42 26 911
 ✉ walter.lechner@evlks.de

Pfarrerin
Konstanze Eymann
 ☎ 0351 / 87 94 546
 ✉ konstanze.eymann@evlks.de

Verwaltungsangestellte
Ines Pöhland
 Kontakt über Pfarramt

Gemeindepädagoge
Mathias Strek
 ☎ 01578 / 10 31 439
 ✉ mathias.strek@evlks.de

Kantor Gerd Heubaum
 ✉ gerd.heubaum@web.de

Kantor Andreas Kastl
 ✉ andreas.kastl@evlks.de

Hausmeister
Dirk Langrock
Johannes Fromm
 Kontakt über Pfarramt

Friedhof

Friedhofsverwaltung
 Neuer Annenfriedhof
 Kesselsdorfer Str. 29
 01159 Dresden
 ☎ 0351 / 42 13 261
 ☎ 0351 / 42 42 001

Kirchenvorstand

Thomas Pawlik
 ☎ 0351 / 84 94 515
 ✉ thomas-pawlik@t-online.de

Wir freuen uns sehr über finanzielle und materielle Unterstützung, die den Erhalt unserer Kirchgemeinde ermöglichen wird. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch zweckgebunden zukommen lassen, die wir gemäß Ihres Wunsches verwenden werden.

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
 KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE38 3506 0190 1604 8000 10 **BIC** GENODED1DKD

Ihre Spende
 für unsere
 Kirchgemeinde

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden
 Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

☎ 0351 / 42 26 910
 ☎ 0351 / 42 72 061
 ✉ kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de
 🌐 www.frieden-hoffnung.de

Öffnungszeiten

Di, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
 Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchgebäude

Friedenskirche, Wernerstraße 32, 01159 Dresden
Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

Netzwerk Willkommen in Löbtau e. V.
 🌐 www.willkommen-in-loebtau.de



Gedruckt auf
 100%-Recyclingpapier
 mit mineralöl-freien
 Farben bei OsirisDruck
 in Leipzig

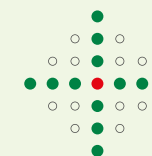
Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos abgegeben. Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bitten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt. Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am **Sonntag, 13. Oktober 2019**. Sie können Artikel und Anregungen per Email an unsere Redaktion schicken oder im Pfarramt abgeben. ✉ redaktion@frieden-hoffnung.de

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden, Konstanze Eymann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsmitglieder Thekla Brunner, Konstanze Eymann, Johannes Greiner, Conrad Jenschke, Walter Lechner, Jürgen Mummert, Thomas Pawlik, Ines Pöhland, Matthias Weigel
Satz mummert media **Auflage** 3.000 Stück

Fotonachweis Foto Titel: by Robert Babiak (pixelio.de); S. 5 Foto: by Tierney (AdobeStock); S. 6/7 Fotos: J. Schink; S. 10 Foto oben: U. C. Thom, Foto unten: epd-Bild, Schulze; S. 11 Foto: H.-J. Meusel; S. 12 Foto: chrisphoto.de; S. 13 Grafik: <https://www.micha-initiative.de>; S. 18 Foto: Vogt; S. 25 Fotos: W. Leyh, M. Strek; S. 30 Karrikatur: Plafmann



Evangelisch-Lutherische
 Landeskirche Sachsens

Zum Toten- bzw. Ewigkeitssonntag

Abschiedsschwingungen

zwei
Schwingen
beim Abschied
verbinden
hier mit dort
die die
Dunkle Helle
wirft auf mich Trauerschatten fegt in mir Hoffnung zusammen
darunter verlorene Zeit nach zeitlosen Gärten
abgetrennte Liebe unendlicher Liebe
zerplatzte Pläne taufrischem Weg
viele Tränen Osteraugen
zerstörtes heilender
Glück Kraft

die Dunkle schlägt nieder
die Helle zieht himmelwärts auf
ich flieh in ihr Gefieder
zu dir

Konstanze Eymann

